Coinbase fordert die Schaffung einer dedizierten Krypto-Regulierungsbehörde

Coinbase hat die Schaffung eines einzigen dedizierten Gremiums zur Regulierung digitaler Vermögenswerte gefordert und argumentiert, dass die derzeitige Aufsicht zu fragmentiert ist und dass die jahrhundertealten US-Wertpapiergesetze für die heutigen Kryptowährungsmärkte ungeeignet sind. In einem mit dem Kongress geteilten Grundsatzdokument forderte die größte US-Kryptowährungsbörse den Gesetzgeber auf, die Aufsicht über die Märkte für digitale Vermögenswerte von anderen Finanzmärkten zu trennen, da sie nach einem kürzlichen Streit mit der Securities and Exchange Commission in Capitol Hill in die Offensive geht. ȝUm eine fragmentierte und inkonsistente Aufsicht über diese einzigartigen und gleichzeitigen Innovationen zu vermeiden, sollte die Verantwortung für die Märkte für …

Coinbase hat die Schaffung eines einzigen dedizierten Gremiums zur Regulierung digitaler Vermögenswerte gefordert und argumentiert, dass die derzeitige Aufsicht zu fragmentiert ist und dass die jahrhundertealten US-Wertpapiergesetze für die heutigen Kryptowährungsmärkte ungeeignet sind.

In einem mit dem Kongress geteilten Grundsatzdokument forderte die größte US-Kryptowährungsbörse den Gesetzgeber auf, die Aufsicht über die Märkte für digitale Vermögenswerte von anderen Finanzmärkten zu trennen, da sie nach einem kürzlichen Streit mit der Securities and Exchange Commission in Capitol Hill in die Offensive geht.

ȝUm eine fragmentierte und inkonsistente Aufsicht über diese

einzigartigen und gleichzeitigen Innovationen zu vermeiden, sollte die Verantwortung für die Märkte für digitale Vermögenswerte einer einzigen Bundesaufsichtsbehörde übertragen werden", sagte Coinbase und stellte fest, dass die SEC, die Commodity Futures Trading Commission und bestimmte staatliche Regime alle Teile beaufsichtigen der Kryptoindustrie.

Das Unternehmen schlug auch vor, eine zusätzliche Selbstregulierungsorganisation (SRO) zu schaffen, um die Aufsicht im Rahmen dieses neuen Regulierungssystems für digitale Vermögenswerte zu unterstützen, das die traditionellen Finanzmärkte widerspiegelt.

Die Vorschläge kommen, da die Spannungen zwischen Coinbase und der SEC in den letzten Monaten eskaliert haben. Gary Gensler, Vorsitzender der SEC, sagte im September, dass Coinbase sich nicht bei der Aufsichtsbehörde registriert habe, "obwohl sie Dutzende von Token haben, die Wertpapiere sein können", eine Charakterisierung, die das Unternehmen bestreitet.

Vorstandsvorsitzender Brian Armstrong warf der Regulierungsbehörde ebenfalls im September vor, "skizzenhaft" und undurchsichtig zu sein, nachdem sie gedroht hatte, das Unternehmen zu verklagen, wenn es sein Lend-Produkt auf den Markt brachte, das Zinsen auf gesteckte Kryptowährungen gezahlt hätte, ohne sich bei der Regulierungsbehörde zu registrieren. Coinbase hat die Pläne später auf Eis gelegt.

In seinem Vorschlag vom Donnerstag argumentierte Coinbase, dass Wertpapiergesetze, die in den 1930er Jahren eingeführt wurden, Schwierigkeiten haben, sich an die aktuellen digitalen Märkte anzupassen, und infolgedessen Risiken ersticken und Krypto-Unternehmer ins Ausland treiben. Das Dokument, das von der Financial Times eingesehen wurde, wurde zuerst vom Wall Street Journal veröffentlicht.

Während Gensler gesagt hat, dass viele Kryptoprodukte als Wertpapiere definiert werden könnten, hat er keine weiteren Leitlinien herausgegeben, da die bestehenden Regeln ausreichend klar sind. In den letzten Monaten hat er Krypto-Plattformen gedrängt, sich an die SEC zu wenden und zu besprechen, ob sie sich bei der Agentur registrieren sollten.

Die Regulierungsdebatte dreht sich zum Teil darum, ob es sich bei digitalen Produkten um ٮInvestmentverträgeٯ und damit um bundesrechtliche Wertpapiere handelt. Nach dem sogenannten Howey-Test hat der Oberste Gerichtshof entschieden, dass ein Investitionsvertrag vorliegt, wenn ٮeine Person ihr Geld in ein gemeinsames Unternehmen investiert und Gewinne ausschließlich aus den Bemühungen des Projektträgers oder eines Dritten erwartetٯ. .

ٮWährend der Howey-Test eine wichtige Rolle bei der Definition einer Sicherheit spielt, hat seine Anwendung auf digitale Vermögenswerte sogar dazu geführt, dass die SEC unklar und inkonsistent istٯ, sagte Coinbase in seinem Vorschlag.

Das Unternehmen argumentierte auch, dass der dezentrale und quelloffene Charakter digitaler Vermögenswerte bedeutet, dass die aktuellen Offenlegungspflichten in den Wertpapiergesetzen nicht zweckdienlich sind.

ٮJeder Inhaber eines digitalen Vermögenswerts kann die Funktionalität und Governance-Struktur des Vermögenswerts selbst überprüfenٯ, hieß es. ٮDie Anwendung der Offenlegungspflichten öffentlicher Unternehmen würde die Öffentlichkeit wahrscheinlich in die Irre führen, was tatsächlich wesentliche Informationen über einen digitalen Vermögenswert sind.ٯ

Die SEC reagierte nicht sofort auf Anfragen nach Kommentaren.

Quelle: Financial Times

Details

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at